

Volleyball-Festtag in der Bergstraßenhalle

Damen- und Herrenteam mit doppeltem Doppelerfolg / Jugendteams 4x Dritter!



(rp). Am ersten Volleyball-Heimspieltag des neuen Jahres wurde die Bergstraßenhalle für die Gästeteams zur uneinnehmbaren Festung.

Dabei hatte die Damenmannschaft der TG Laudenbach als Bezirksliga-Aufsteiger im Auftaktspiel mit dem aktuellen Tabellendritten TSG Rohrbach II eine harte Nuss zu knacken. Die TSG wurde mit der souverän herausgespielten 1:0-Satzführung ihrer Favoritenrolle zunächst gerecht, doch Laudenbach spielte in der Folgezeit auf Augenhöhe und trug mit sehenswerten Aktionen seinen Teil zu einem an

Spannung kaum zu überbietenden Volleyball-Krimi bei. Im schier endlosen zweiten Durchgang gelang der Ausgleich nach vergebenen Satzballen auf beiden Seiten in der siebten Verlängerung, die TGL-Führung glückte anschließend ebenfalls nach Abwehr eines Rohrbacher Satzballen in der Nachspielzeit. Die unglücklich verlorenen Sätze schienen Wirkung zu zeigen, denn im Abschlussatz ließ Laudenbach nichts mehr anbrennen und freute sich nach knapp zwei Stunden Spielzeit über einen 3:1 (18:25, 32:30, 27:25, 25:18)-Erfolg.

Gegen den VC Waldangelloch geriet die TGL anschließend abermals in Rückstand, behielt aber die Nerven und drehte die Partie beim Stand von 17:17 im zweiten Satz mit einem 8:0-Lauf. Die Gäste blieben in der Folge zwar stets in „Schlagdistanz“, doch Laudenbach holte die Bigpoints zum erneuten 3:1 (17:25, 25:17, 25:23, 25:18)-Erfolg und dem damit verbundenen Sprung auf Rang vier.

TG Laudenbach: Anna Birkle, Luna Bittner, Annika Braasch, Marlene Heiler, Paula Jüllich, Indra Hermann, Sarah Magin, Ann-Kathrin Minden, Sarah Sabordo, Luisa Trautmann.

Mit dem Maximalaufgebot von 14 Akteuren festigte das TGL-Herrenteam zeitgleich seinen dritten Tabellenplatz in der Bezirksklasse und bleibt mit 18 Zählern dem Spitzenduo aus Heidelberg und Waldangelloch (je 21) auf den Fersen. Laudenbach gewann zunächst insgesamt souverän mit 3:0 (25:21, 25:12, 25:21) Sätzen gegen den TV Schwetzingen II, ehe sich die anschließende die Auseinandersetzung mit dem VC Walldorf III zu



einem echten Drama entwickelte. Die Gäste schienen nach zwei klar gewonnen Sätzen

eindeutig auf der Siegerstraße, doch der TGL-Express sollte noch rechtzeitig ins Rollen kommen. Laudenbach kam immer besser ins Spiel und sorgte dafür, dass nach der knappen Hinspielniederlage (2:3) erneut ein Tiebreak die Entscheidung bringen musste. Dort hatte Walldorf bis zu einer 7:6-Führung beste Siegchancen, ehe die TGL mit einer überragenden 9:1-Serie zum 3:2 (13:25, 16:25, 25:17, 25:20, 15:8)-Erfolg konterte.



TG Laudenbach: Jan Albrecht, Konstantin Bäsch, Quintero Artigas, David Brockmüller, Fabio Fuer, Sten Grüner, Sebastian Hohl, Moritz Kadel, Phillip Schäfer, Simon Schröder, Nico Süß, Jonathan Thomas, Erik Weber, Marc Wieland.

Weibliche TGL-Jugend überzeugt mit drei dritten Plätzen in der Bezirks- und Landesliga

Erik Weber betreute Laudenbachs weibliche U13 beim Bezirksliga-Turnier und berichtet:

Wir haben im Auftaktspiel 0:2 gegen den Gastgeber VBC Östringen verloren. Im zweiten Spiel haben wir dann gegen die VSG Ettlingen/Rüppur 2 gespielt. Im ersten Satz haben wir gut gespielt und 1:8 geführt, aber dann doch durch viele Eigenfehler verloren (24:26). Im zweiten Satz haben wir konzentriert gespielt und 15:25 gewonnen. Im Tiebreak wurde es nochmal eng aber wir haben am Ende mit 14:16 gewonnen. Im dritten Spiel ging es gegen die VSG Ettlingen/Rüppur 1. Im ersten Satz konnten wir gut mithalten aber haben ihn nicht konzentriert bis zu Ende gespielt und 25:20 verloren. Im zweiten Satz war dann die Luft raus und nix mehr hat funktioniert. Grundlegend bin ich zufrieden, vor allem mit dem „Element Aufschläge“. Oft konnten wir uns einen wichtigen Vorsprung erarbeiten durch gute Aufschläge.



TG Laudenbach U13w vs VBC Östringen 0:2 (18:25, 21:25)

TG Laudenbach U13w vs VSG Ettlingen-Rüppur II 2:1 (24:26, 25:15, 16:14)

TG Laudenbach U13w vs VSG Ettlingen-Rüppur I 0:2 (20:25, 7:25)

TG Laudenbach (U13w): Lotte Blecher, Milia Böhler, Jonna Brockmüller, Anna Luisa Frainer Jesse, Anabel Vogler.

Trainer Sebastian Minden bejubelte in Mannheim mit den U16-Mädchen der TGL in der Landesliga ebenfalls Rang drei. In der Vorrunde erwies sich nur Tagessieger TSG Seckenheim bei der 0:2 (12:25, 16:25)-Niederlage als zu stark, während man sowohl gegen die VSG Ettlingen-Rüppur II (2:0/25:20, 25:13) als auch in einem echten Krimi gegen die TSG Wiesloch (2:1/23:25, 29:27, 15:9) die Oberhand behalten konnte. Im Spiel um Platz drei krönte das Team den erfolgreichen Spieltag mit einem umkämpften 2:1 (25:23, 23:25, 15:10)-Erfolg über den SSV Vogelstang II.



TG Laudenbach (U16w): Anna Birkle, Florentine Deimel, Marie Greven, Greta Heiler, Nina Höhnle, Lena Stein, Katinka Thomas, Marlene Wiltschke.

Inge Heiler begleitete das am vergangenen Spieltag überraschend in die Landesliga aufgestiegene U20-Team nach Hockenheim, wo durch die 1:2 (25:22, 23:25, 11:15)-Pleite in der Vorrunde gegen die VSG Mannheim DJK/MVC denkbar knapp ein möglicher Finaleinzug verpasst wurde. Den insgesamt starken

Auftritt krönte Laudenbach nach einem 2:0 (25:13, 25:11)-Erfolg gegen die SG Schwarzbachtal mit einem weiteren 2:0 (25:19, 25:17) im „kleinen Endspiel“ um Platz drei gegen die VSG Kleinsteinbach.

TG Laudenbach (U20w): Luna Bittner, Louisa Brestel, Paula Brüstle, Marlene Heiler, Nina Höhnle, Sonja Kaup, Rebecca Prisslinger, Sarah Sabordo.

Laudenbachs männliche U13 mit Achtungserfolg in der Landesliga

Auch die U13-Jungs der TGL beendeten den Landesliga-Spieltag in Karlsruhe auf dem dritten Platz und hielten gegen die beiden Teams aus den badischen Volleyball-Hochburgen gut mit. Gegen



den TV Bühl 1847 glückte beim 1:2 (12:25, 25:21, 11:15) ein Satzgewinn, anschließend hatte Laudenbach auch gegen die VSG Ettlingen-Rüppurr beim 0:2 (16:25, 17:25) das Nachsehen.

